

K i r c h l i c h e M i t t e i l u n g e n

DER PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

**Nr. 5 – Samstag, 24. September bis 25. November 2016 –
63. Jahrgang**

Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit: Für Lebende und Verstorbene beten

Wenn wir in einer Disziplin Meister sind, dann ja wohl im Beten. Dieses Geistliche Werk der Barmherzigkeit kann sich also guten Gewissens jeder von uns auf die Fahne schreiben, auch ohne noch einmal darüber nachdenken zu müssen.



Das Beten für Verstorbene ist ja auch in der sonntäglichen Praxis gut positioniert. Wird doch im Hochgebet, in den Fürbitten und auch in den Vermeldungen immer wieder der Verstorbenen aus unseren jeweiligen Gemeinden gedacht. Der Lebenden widmen wir uns auch, mal mehr oder weniger aufmerksam in den Fürbitten, in denen wir verschiedene Situationen und Menschengruppen in den Blick nehmen.

Wie kommt es dann, dass dieses Werk der Barmherzigkeit uns explizit aufgetragen wird? Ist es nicht zu banal, zu alltäglich?

Jesus gibt seinen Jüngern den Auftrag für die anderen zu beten und er schließt dabei alle ein, auch jene, welche ihm nicht so wohlgesonnen sind. Das zeigt er am deutlichsten im letzten Gebet am Kreuz vor seinem Tod. Auch die Apostel, und darin vor allem Paulus schreibt in seinen Briefen vom Gebet für die Menschen und der Bitte um das Gebet für seinen Auftrag.

Die Ermahnung um das Gebet für die Lebenden ist anscheinend eine Herausforderung, nicht nur heute, sondern schon zur Zeit Jesu. Es steckt nämlich eine allzu menschliche Gefahr darin, dass wir nur für jene beten, die wir gerne haben und die uns auch Gutes tun.

Für mich habe ich in den vergangenen Jahren hier in Esslingen einen kleinen Schritt heraus aus meiner Komfort-Zone gefunden, denn in die genannte Falle habe ich mich selber oft hineingebetet.

Ich bete weiterhin für Menschen, die mir am Herzen liegen, jedoch habe ich begonnen im Gehen durch die Stadt und im Grüßen auch für alle zu beten, die mir begegnen, ob ich sie kenne oder nicht, ob sie meinen Gruß erwidern oder schweigen.

Das geht mit einem einfachen und kurzen Gebet, mit einer Begrüßungsformel, die so schlicht ist wie Gott, den wir im Nächsten zu erkennen suchen. **Ich bete für die Lebenden – Größ Gott!** So wünsche ich Ihnen ein gutes Beten.

Ihr Pfr. M. Scheifele

Lästige geduldig ertragen

„Kann man sein Kleingeld eigentlich noch langsamer zählen, als die da vorne an der Kasse?“ „Also, wenn der da vor mir noch lahm fährt, muss ich aussteigen und anschieben!“

Womöglich kommen auch Ihnen solche oder ähnliche Gedanken bisweilen, wenn Ihnen jemand auf die Nerven geht. Es geht nicht schnell genug voran, jemand beansprucht unsere Zeit übermäßig, ist uns lästig. Und solche Leute sollen wir geduldig ertragen? Das ist doch zu viel verlangt! Auch das 6. Geistige Werk der Barmherzigkeit fordert uns heraus! Wie gerne hätten wir es doch, dass die Dinge so laufen, wie wir es uns wünschen. Alles soll auf unsere Bedürfnisse abgestimmt werden. Damit aber stellen wir uns, unsere Wünsche, Pläne und Vorstellungen in den Mittelpunkt, wo dann aber – bitteschön!- nichts anderes dazu zu kommen hat.

Aber vielleicht sind es nicht immer die anderen, die eine Last sind, sondern wir selbst sind das Problem. Hätte ich genug Zeit eingeplant, würde mir das Kleingeldzählen an der Kasse oder der langsame Autofahrer nicht auf die Nerven fallen. Vielleicht sind meine Bedürfnisse nicht die Richtschnur, an der sich alle zu messen haben. Damit soll nicht gesagt sein, dass man alles stillschweigend hinnehmen muss und niemals etwas sagen darf, wenn uns etwas lästig ist. Aber manchmal, so scheint es mir, sind wir selbst das Problem, sind wir selbst uns lästig. Wenn wir das erkannt haben, können wir entweder unser Verhalten ändern und mehr Zeit einplanen oder uns selbst mit dieser lästigen Eigenschaft geduldig ertragen.

Pastoralreferent Raphael Maier

Gottesdienste in St. Josef

Samstag, 24. September

08:00 Morgenlob

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. September -

26. Sonntag

(Ev: Lk 16, 9 - 31)

10:30 Eucharistiefeier und

Tauffeier

10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 28. September

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. September

18:30 Rosenkranz

Samstag, 01. Oktober

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 02. Oktober –

27. Sonntag

(Ev: Lk 17, 5 - 10)

10:30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 05. Oktober

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 06. Oktober

18:30 Rosenkranz

Samstag, 08. Oktober

08:00 Morgenlob

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 09. Oktober –

28. Sonntag

(Ev: Lk 17, 11 - 19)

10:30 Eucharistiefeier mit

Erntedankfest

Mittwoch, 12. Oktober

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Oktober

18:30 Rosenkranz

Freitag, 14. Oktober

19:00 Stunde der Stille

Samstag, 15. Oktober

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Oktober –

29. Sonntag

(Ev: Lk 18, 1 - 8)

10:30 Wortgottesfeier

10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 19. Oktober

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Oktober

18:30 Rosenkranz

Samstag, 22. Oktober

08:00 Morgenlob

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Oktober –

30. Sonntag

(Ev: Lk 18, 9 - 14)

10:30 Eucharistiefeier

10:30 Kinderkirche

Mittwoch, 26. Oktober

09:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Oktober

18:30 Rosenkranz

Samstag, 29. Oktober

18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Oktober–31. Sonntag

10:30 Gemeinsamer Gottesdienst

im Münster St. Paul

Kein Gottesdienst in St. Josef!

Dienstag, 01. November –

Allerheiligen

(Ev: Mt 5, 1 – 12 a)

10:30 Eucharistiefeier

14:00 Gräberbesuch –

Friedhof St. Bernhard

**Mittwoch, 02. November –
Allerseelen
18:30 Eucharistiefeier mit Toten-
gedenken**

**Donnerstag, 03. November
18:00 Rosenkranz**

**Samstag, 05. November
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 06. November –
32. Sonntag
(Ev: Lk 20, 27 – 38)
10:30 Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 09. November
09:00 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 10. November
18:00 Rosenkranz**

**Freitag, 11. November
19:00 Stunde der Stille
(im Pastoralen Raum)**

**Samstag, 12. November
18:30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 13. November –
33. Sonntag
(Ev: Lk 21, 5 – 19)
10:30 Eucharistiefeier
(inklusive Gottesdienst)
17:00 Martinsfeier**

**Mittwoch, 16. November
09:00 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 17. November
18:00 Rosenkranz**

**Samstag, 19. November
08:00 Morgenlob
18:30 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 20. November –
Christkönigssonntag
(Ev: Lk 23, 35 – 43)
10:30 Wortgottesfeier
10:30 Kinderkirche**

**Mittwoch, 23. November
09:00 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 24. November
18:00 Rosenkranz**

Haus Kennenburg
Dienstag, 18. Oktober/15. November
10:00 Eucharistiefeier
Dienstag, 01. November
10:00 Wortgottesfeier

Krankenkommunion
Am Freitag, 7. Oktober und Samstag, 08. Oktober kommt Pfarrer Huber mit der Krankenkommunion zu den Gemeindemitgliedern, die den Gottesdienst nicht mehr besuchen können. Wenn ein Besuch gewünscht wird, bitte im Pfarrbüro melden.

**Beichtgelegenheit / Sakrament
der Versöhnung in St. Paul**

Samstag, 24. Sept	Vikar Walter
Samstag, 01. Okt	Pfr. Marx
Samstag, 08. Okt	Pfr. Scheifele
Samstag, 15. Okt	Pfr. Möhler
Samstag, 22. Okt	Pfr. Huber
Samstag, 29. Okt	Pfr. Marx
Samstag, 05. Nov	Pfr. Marx
Samstag, 12. Nov	Pfr. Scheifele
Samstag, 19. Nov	Vikar Walter
Samstag, 26. Nov	Pfr. Huber

jeweils 16:30 bis 17:30 Uhr

Seelsorgerliches Gespräch / Sakrament der Versöhnung

sind ebenfalls nach Terminvereinbarung mit Pfarrer Huber möglich.

Tauftermine

Grundsätzlich sind Taufen sonntags um 12:00 Uhr. Bitte melden Sie sich spätestens 14 Tage vorher im Pfarrbüro an.

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Anna Josefine Nagler
Vanessa Birgitt Ditterich
Hendrik Emmanuel Brunner
Julia Mangold

Das Sakrament der Ehe haben empfangen

Dominik und Severin Köppler geb. Henkel

Jubilare unserer Gemeinde

24.09. Maria Sobeck, 84 Jahre
26.09. Helma Kircher, 92 Jahre
27.09. Karl Rehberger, 75 Jahre
28.09. Dora Schwartmann, 81 Jahre
29.09. Karl Stauber, 80 Jahre
29.09. Gerhard Czioska, 84 Jahre
29.09. Franz Mayerl, 75 Jahre
01.10. Hildegard Schlor, 94 Jahre
03.10. Anna Weißmüller, 85 Jahre
05.10. Maria Tux, 88 Jahre
08.10. Bäbel Mayer, 75 Jahre
11.10. Ernst Steinhauer, 83
19.10. Johann Maier, 81 Jahre
20.10. Karl Körner, 82
22.10. Marietheres Fengler, 91 J.
22.10. Johannes Benninger, 82 J.
23.10. Anna Klein, 87 Jahre
24.10. Friederika Hable, 84 Jahre
24.10. Edeltraude Lewicki, 82 Jahre
24.10. Katherina Vargolici, 89 Jahre
25.10. Erna Reiningner, 95 Jahre
25.10. Waltraut Clauß, 81 Jahre
26.10. Gustav Klinger, 87 Jahre
28.10. Walter Proksch, 93 Jahre

28.10. Paula Grimm, 85 Jahre
28.10. Ingeborg Schneider, 82 Jahre
28.10. Giovanni Fiore, 80 Jahre
28.10. Martha Fischle, 75 Jahre
01.11. Trude Berger, 75 Jahre
01.11. Erna Stahl, 80 Jahre
02.11. Ursula Clauß, 75 Jahre
06.11. Maria Grünberger, 86 Jahre
06.11. Elisabeth Tramer, 80 Jahre
07.11. Josef Fischer, 82 Jahre
11.11. Raimund Piffl, 96 Jahre
14.11. Helga Batya, 88 Jahre
14.11. Elfriede Fischer, 80 Jahre
15.11. Hermine Scheerer, 94 Jahre
15.11. Helga Kühne, 75 Jahre
16.11. Willi Hägele, 87 Jahre
17.11. Walter Baur, 83 Jahre
19.11. Hannelore Klose, 75 Jahre
21.11. Liesette Mende, 82 Jahre
22.11. Elisabeth Weigl, 85 Jahre
22.11. Mihael Lovik, 75 Jahre
23.11. Dr.Horst-Ingo Offenloch, 80 J.

Von Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden

Dietfried Wohlleber, 70 Jahre

Dr. Johannes Kinner, 79 Jahre

Anna Häring, 89 Jahre

Hinweise zu den Kollekten

Caritas-Kollekte – 25. September 2016

Unter dem Motto „Hier und jetzt helfen“ werden karitative Aufgaben in den Kirchengemeinden sowie Dienste und Projekte der Caritas vor Ort unterstützt. Der Caritasverband stellt das Jahr 2016 unter das Motto „Mach dich stark für Generationengerechtigkeit“. 50 % verbleiben in den Kirchengemeinden und 50 % gehen an den Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Veranstaltungskalender

Sa 24.09. 09:00 – 12:30 Uhr: Kiamo-Workshop des Kirchengemeinderats

Sa 24.09. 15:00 Uhr: Ministrantentreffen

So 25.09. 15:00 Uhr: Ökum. Familienkreis

Di 04.10. 18:00 Uhr: Minileiterrunde

Di 04.10. 19:30 Uhr: Tanzkreis

Mi 05.10. 19:30 Uhr: Sitzung des Liturgieausschusses

Fr 07.10. 18:00 Uhr: Treffen des Kirchenchors

So 09.10. ab 11:30 Uhr: Erntedankfest

So 09.10. 12:00 – 16:00 Uhr: St. Josefsflohmarkt im Gemeindehaus

Mi 12.10. 14:30 Uhr: Seniorennachmittag

Do 13.10. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Pastoraler Raum)

So 16.10. 18:00 Uhr: Konzert der Telemänner

Mo 17.10. 16:00 Uhr: Treffen des Geburtstagsbesuchsdienstes

Di 18.10. 19:30 Uhr: Tanzkreis

Mi 19.10. 19:30 Uhr: Sitzung des Kirchengemeinderats

Sa 22.10. 10:00 – 12:00 Uhr: Kindersachenmarkt des Kindergartens St. Josef

So 23.10. 15:00 Uhr: Familiennachmittag im Gemeindehaus

Di 25.10. 20:00 Uhr: Erstkommunionkurs 2017 – Elternabend

Mi 26.10. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Pastoraler Raum)

Mo 07.11. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Pastoraler Raum)

Do 10.11. 19:30 Uhr: Treffen des Wortgottesfeier-Teams

Fr 11.11. 15:00 – 16:00 Uhr: Kinderbasteln

Sa 12.11. 20:00 Uhr: Tanzkreis

So 13.11. 17:00 Uhr: Martinsfeier in St. Josef

Di 15.11. 19:30 Uhr: Tanzkreis

Mi 16.11. 19:30 Uhr: Treffen der Lektoren und Eucharistiehelfer

Do 17.11. 19:30 Uhr: Sitzung des Kirchengemeinderats

So 20.11. 12:00 – 16:00 Uhr: Adventsflohmarkt im Gemeindehaus

Di 22.11. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Jugendraum)

Mo 12.12. 20:15 Uhr: Probe Musikgruppe (Jugendraum)

Aus dem Kirchengemeinderat - KGR-Sitzung vom 20.07.16

Als Gast durften wir Frau Dr. Ingrid Class-Mahler vom Caritasausschuss der Gesamtkirchengemeinde begrüßen. Sie berichtete vom neu gegründeten Ausschuss. Als erstes Projekt werden die Esslinger Tafelläden (Carisatt) unterstützt. Dieses Projekt wird von Frau Class-Mahler am Caritas-Sonntag, 25. September, im Gottesdienst vorgestellt.

Gegen die Dauerparker auf den Parkplätzen neben der Kirche müssen Maßnahmen ergriffen werden. Mittlerweile ist die Verfügbarkeit dieser sehr eingeschränkt. Der KGR beschließt, dass an die „Dauerparkerautos“ ein Hinweisflyer angebracht wird.

Frau Marija Sanislo informiert den KGR, dass sie ihr Amt als KGR-Mitglied, sowie alle Ausschusstätigkeiten aus beruflichen Gründen niederlegt. Der KGR bedauert dies sehr und bedankt sich für ihr seitheriges Engagement.

Aus dem Festausschuss wurde berichtet, dass noch keine Meldungen von Gemeindemitgliedern vorliegen, um sich im Festausschuss zu engagieren. Da sich die Gruppe der Mitglieder wiederum verkleinert hat, müssen die bestehenden Feste neu überdacht werden. Der Organisationsplan für das bevorstehende Gemeindefest liegt vor, mit der Hoffnung auf eine gute Anzahl fleißiger Helfer.

Monika Illenberger

Firmung 2016



Seit Februar hatten sich Jugendliche aus der ganzen Seelsorgeeinheit gemeinsam auf den Weg gemacht und individuellen sozialen und spirituellen Bausteinen sowie Versöhnungsnachmittagen das Geheimnis des Firmsakraments und unseres Glaubens ergründet. Am 25. und 26. Juni mündete die Vorbereitungszeit in den Höhepunkt: die Feier der Firmung. Mehr als 200 Firmlinge empfingen in vier Gottesdiensten durch Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker die Bestärkung. „*Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, den Heiligen Geist!*“: Unwiderruflich erhielten die jungen Menschen in der Zusprechung des Heiligen Geistes die Zusage Gottes, dass ihr Leben gelingt und letztlich nicht scheitern wird, trotz unvermeidlich schweren Erfahrungen und, dass sie deshalb mutig und eigenverantwortlich ihr Leben und ihren Glauben gestalten können.

In St. Paul 56 feierten junge Menschen das Sakrament, aus den Gemeinden von St. Josef und Umgebung 51, in St. Albertus 65 und St. Augustinus 43 Die Gottesdienste waren mit dem Motto der Firmvorbereitung „...*worauf du dich verlassen kannst!*“ überschrieben. Domkapitular Scharfenecker ermutigte die Jungen und Mädchen, dieses Vertrauen in Gott für alle Lebenssituationen anzunehmen und den Heiligen Geist als Kraft in ihrem Leben wirken zu lassen.

Wir danken herzlich Herrn Domkapitular Dr. Uwe Scharfenecker für seine Zeit und seine bewegenden Worte. Wir danken allen, die durch ihr Engagement die Firmvorbereitung unterstützt haben und allen, die durch Musik oder andere Weise die Gottesdienste mitgestaltet haben.

Wir wünschen allen Firmlingen, dass sie dieses Fest in guter Erinnerung behalten und dass sie in ihrem Leben immer wieder spüren, wie sehr sie sich auf Gott verlassen können.

Pastoralreferentin Catharina Buck

„Kirche aktiv gegen Armut“

Aus dem Alten Testament (Dtn, Kapitel 15, Vers 11: *Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich es Dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen:* Diesen Leitsatz greift der neu gebildete Caritasausschuss der kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen auf und stellt Ihnen ein neues Projekt vor, das wir am 25.09., dem Caritassonntag, in allen unseren Kirchengemeinden starten.

Die CARIsatt-Kiste – Hilfe, die ankommt. Die CARIsatt-Kiste wird ab diesem Tag in den katholischen Kirchengemeinden im Kirchenraum aufgestellt.

Mit der Kiste wollen wir gemeinsam, nachhaltig und dauerhaft etwas für Bedürftige in Esslingen tun. Die Zahl derer, die auf Unterstützung angewiesen sind, wächst auch hier stetig. Die CARIsatt-Kiste bietet die Möglichkeit, dass wir als Kirchengemeinde und jede und jeder Einzelne ganz konkret im Sinne der christlichen Nächstenliebe für seine Nächsten handeln kann. Nahrungsmittel, die lange haltbar sind und Dinge des täglichen Gebrauchs kann der CARIsatt-Laden fast nie anbieten, weil er diese nicht von den Supermärkten bekommt. Genau hier setzt die Idee der CARIsatt-Kiste an. Ein Päckchen Nudeln, eine Wurstkonserve, zwei Zahnbürsten, Shampoo, ... es gibt viele Möglichkeiten, auch mit einem kleinen Beitrag zu helfen. Die Kiste wird regelmäßig von der Caritas geleert. Der Inhalt erhöht das Warenangebot für die Esslinger CARIsatt-Kunden. Bitte unterstützen Sie diese gute Sache nach Ihren Möglichkeiten. Folgende Dinge können Sie spenden

- Alle trockenen und haltbaren Lebensmittel:
- Alle Lebensmittel in Dosen und Gläsern
- Lebensmittel in Tetrapacks:
- Toiletten- und Hygieneartikel.

Folgende Dinge sind ungeeignet: Frische und offene Lebensmittel; Lebensmittel, die gekühlt werden müssen; Lebensmittel, deren Verpackung beschädigt ist; Lebensmittel, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist; Alkohol, Tabak.

Für den Caritas-Ausschuss Ingrid Claß-Mahler

Monatslieder im Gottesdienst

Im Oktober singen wir die Nr. 887 „Mit dir Maria singen wir“ und für November Nr. 846 „Ich seh´ empor zu den Bergen“. Mit unserem neuen Organisten Hr. Keinert lernen wir zudem viele neue Lieder auch schon kennen. Es gefällt mir, Lieder zwischen Vorsänger und Gemeinde im Wechsel zu singen. Viel Freude Ihnen beim gemeinsamen Singen in unseren Gottesdiensten in St. Josef!

Pfarrer Gerhard Huber

Einladung zum Erntedankfest am Sonntag, 09. Oktober

Auch dieses Jahr beginnen wir unser Gemeindefest mit dem Erntedank-Gottesdienst um 10:30 Uhr. Im Anschluss daran wollen wir im Gemeindehaus beim Mittagessen und später bei Kaffee und Kuchen bis 16:00 Uhr schöne, gemeinsame und unterhaltsame Stunden miteinander verbringen.

Zum Gelingen des Festes bitten wir um fleißige Helferinnen und Helfer. Melden Sie sich bitte zahlreich bei Frau Monika Illenberger unter m.illenberger@web.de oder im Pfarrbüro. Bei Kuchenspenden melden Sie sich bitte bei Frau Irmtraud Goetze (Tel. 37 02 178) oder im Pfarrbüro. **Bedenken Sie bitte, je mehr Leute sich melden, desto geringer wird die Belastung aller Helferinnen und Helfer sein!**

Für den Festausschuss Margret Buhro

St. Josefs-Flohmarkt

am Sonntag, 09. Oktober, ab 12:00 Uhr, beim Gemeindefest.

Wir suchen dringend noch Leute die am Flohmarkt verkaufen, auch mit einer Stunde ist uns viel geholfen. Auch beim Aufbau werden Leute gebraucht: Am Donnerstag, 06.10. zum Tische stellen und Kartons in den kleinen Saal bringen. In 1 bis 2 Std. ist viel getan, wenn mehrere Leute mithelfen. Leider fallen wegen Wegzug wieder ein paar Leute aus. Zeit kann man ausmachen. Nicht zuletzt suchen wir natürlich noch ein paar schöne Sachen. Gerne aus den 40er, 50ern aus Küche Wohnzimmer, Schmuck, Spielzeug aber auch anderes. Fragen Sie nach. Rosemarie Hermann Tel. 37 17 77 oder Mail: www.Josefs-Flohmarkt@web.de

Wichtig: Adventsflohmarkt Sonntag, 20. November von 12:00 bis 16:00 Uhr! Hierfür wird weihnachtliches gesucht. Bitte bei Frau Hermann melden.

Seniorentreff + / - 60



Am Mittwoch, 12. Oktober findet der Seniorennachmittag statt. Wir möchten mit Ihnen einen Nachmittag mit Herbstgeschichten verbringen. Beginn 14:30 Uhr im kleinen Saal des Gemeindezentrums. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Sie.

Für das Vorbereitungsteam Jutta Eichner

Auf den Spuren Jesu unterwegs im Heiligen Land

Gemeindefahrt nach Israel und Palästina von 23. Februar bis 5. März 2017 unter der Leitung von Pfarrer Stefan Möhler

Für die Gemeindefahrt ins Heilige Land sind noch einige Plätze frei! Interessierte können sich noch bis **Samstag, 15. Oktober** anmelden. Das genaue Reiseprogramm mit allen nötigen Informationen zum Routenverlauf, zur Unterbringung, zur Sicherheit und nicht zuletzt zum Reisepreis und den Anmeldeformalitäten finden Sie im Schriftenstand in der Kirche sowie im Pfarrbüro. Natürlich stehe ich auch

selbst jederzeit für Ihre Fragen zur Verfügung: Telefon 3969190, Mail stefan.moehler@drs.de . Oder Sie sprechen mich einfach an. Pfarrer Stefan Möhler

Martinsfeier in St. Josef

Am Sonntag, 13. November sind alle Familien herzlich zur Martinsfeier eingeladen! Beginn ist um 17:00 Uhr in der Kirche. Danach folgen der fröhliche Laternenumzug und das traditionelle Martinsspiel mit Bettler und Reiter auf dem Schulhof der Seewiesenschule. Für die musikalische Untermalung ist gesorgt. Kinderpunsch und Glühwein stehen für den geselligen Abschluss am Gemeindehaus St. Josef bereit. Der Familienkreis und der Kindergarten St. Josef freuen sich auf Ihr Kommen!

Für das Vorbereitungsteam Monica Jaquet

Lebensnahe Auslegungen der Evangelien

In St. Josef wird im Gottesdienst und auch in den Wortgottesfeiern, das Evangelium nicht nur verkündet, sondern so ausgelegt, dass die enthaltenen Botschaften der Evangelisten sich den Zuhörenden besser erschließt. Dabei werden die Hauptamtlichen immer wieder einmal durch einen besonders engagierten "Laien" (in Wirklichkeit Professor für Theologie an der Universität Eichstätt) unterstützt. Dieser Prof. Dr. Ferdinand Rohrhirsch macht sich dazu immer wieder tiefgründige Gedanken zum Evangelium. Der große Vorteil der Auslegungen von ihm ist, dass er sich nicht nur sehr tief in die Botschaften der jeweiligen Evangelien hinein denkt. Er fühlt sich dabei in die ursprüngliche Zielsetzung des jeweiligen Evangelisten ein, welche beim reinen Vorlesen sich kaum den Zuhörern erschließen würde.

Viel mehr transformiert und transportiert Herr Rohrhirsch in einer besonders bemerkenswerten Art und Weise die Inhalte dieser Botschaften in unsere Zeit und macht sie so passend zu unserem Lebensumfeld. Er verwendet dabei unseren heutigen Sprachgebrauch und nutzt bzw. schafft auch Analogien zu dem, was wir sonst in uns und um uns herum erleben. Das wiederum macht die Lebendigkeit und die Brauchbarkeit seiner Auslegungen für uns alle aus. Diese Nähe zu den jetzt und hier lebenden Menschen begeistert immer wieder.

Inzwischen ist der zweite Band seiner "Evangelien zum Sonntag" mit den Auslegungen erschienen. Es kann im Buchhandel, aber auch im Pfarrbüro von St. Josef, erworben werden. In meinem St.-Josef-Newsletter, manchmal auch im Energiewende-Newsletter, sind meist zeitnah die gerade aktuellen Auslegungen beigefügt und vertiefen die damit verbreiteten Botschaften aus anderen Bereichen. Immer wieder werden so in ihrer Aktualität überraschende Analogien zu Inhalten der Evangelien aufgedeckt.

Dr. Franz Hein

Die Predigten von Herrn Prof. Rohrhirsch erfreuen mich ebenso und ich möchte mich den Ausführungen von Herrn Dr. Hein anschließen. Vielen Dank Herr Prof. Rohrhirsch für Ihren jahrelangen und wertvollen Dienst in der Gemeinde in der qualifizierten und ansprechenden Auslegung des Wortes Gottes!

Pfr. Gerhard Huber

Stunde der Stille - Kontemplation

Das Wort „Kontemplation“ kommt von dem lateinischen Verb „contemplare“ und bedeutet „betrachten, schauen“. Es geht in der Kontemplation darum, das Wirken

Gottes in uns und unserem Leben wahrzunehmen. Dabei ist die Kontemplation nicht etwas, das man machen oder über das Denken erzielen kann. Sie ist Geschenk Gottes. Wir können uns jedoch in einer Atmosphäre der Stille, der Aufmerksamkeit und unter Anleitung dafür vorbereiten und empfänglich machen. Die beständige, aufmerksame und liebevolle Sitzhaltung in Stille, verbunden mit dem Rhythmus des Atems und die Wahrnehmung des Leibes, hilft, unsere Aufmerksamkeit zu verankern und uns tiefer in Kontakt mit der Gegenwart Gottes und dem Göttlichen in uns zu erfahren. Es ist ein Dasein und Einüben in den Augenblick, in die Gegenwärtigkeit des Lebens. Stunde der Stille meint 2 x 25 Minuten stilles Sitzen zur Mitte hin, dazwischen meditatives Gehen. Zum Abschluss beten wir das Vater unser.

Es besteht keine regelmäßige Verpflichtung. Willkommen sind alle, die sich auf 60 Minuten Stille einlassen können und wollen. **Eine offene Gruppe trifft sich 1x im Monat freitags – siehe Kimis (außer in den Ferien) um 19:00 Uhr in der Kirche St. Josef (November bis April im pastoralen Raum)** Auskunft und Ansprechperson: Gerhard Huber, Pfarrer und Seelsorger vor Ort – gerhard.huber@drs.de Tel: 3704015

Hilfe – Kimi-Austräger/in gesucht

Wir suchen dringend Unterstützung, da die bisherige Austrägerin aus gesundheitlichen Gründen dies nicht mehr leisten kann. Die Kirchlichen Mitteilungen erscheinen 5-mal im Jahr. Auszutragen sind 36 Heftchen in folgenden Straßen: Hausgüterweg; Kernenweg; Langer Weg und Stettener Straße. Wenn Sie Zeit haben, uns zu unterstützen, würden wir uns sehr freuen. Pro Pfarrblatt erhalten Sie 0,10 € als kleine Aufwandsentschädigung. Nähere Infos erhalten Sie im Pfarrbüro. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Tel. 370 40 15 oder Mail stjosef.esslingen@drs.de.

DIES UND DAS

Jahresrechnung 2015 - Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Die Jahresrechnung 2015 der Gesamtkirchengemeinde Esslingen hat der Gesamtkirchengemeinderat am 14. Juli 2016 im Verwaltungshaushalt mit 5.562.665,63 € und im Vermögenshaushalt mit 342.526,99 € festgestellt. Sie liegt im Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen-Zell, zur Einsicht durch die Kirchengemeindemitglieder aus.

Nachklang zum Betriebsausflug der Gesamtkirchengemeinde



Der Betriebsausflug am Mittwoch, 06. Juli der Gesamtkirchengemeinde Esslingen stand unter dem Thema: „**Heimat**“. Begonnen wurde mit einer Andacht in St. Paul, in der wir der Frage nachgegangen sind: Was bedeutet Heimat für uns? Eine Frage auf die es sehr unterschiedliche Antworten gibt. Bei strahlendem Sonnenschein lernten wir anschließend das facettenreiche Esslingen in kleinen Grup-

pen kennen. Jeder nach seinem Geschmack schloss sich entweder der Führung durch die Sektkellerei Kessler, der Historischen Stadtführung, Führung in Schwäbischer Mundart, Führung durch Keller/Krypta/Katakomben oder der Turmbesteigung St. Dionys an. Am Nachmittag gab es dann eine Stadtrallye. An 6 Stationen (Nikolauskapelle, Amtsgericht, Hafenmarkt, Altes Rathaus, Kielmeyer-Haus und Wasserrad) rund um dem Postmichelbrunnen wurde unser Wissen auf die Probe gestellt. Die Siegerehrung und der Abschluss des Tages fanden am Marktplatz statt.

An diesem Tag haben wir unsere „Heimat“ Esslingen mit anderen Augen gesehen. ... und hätten Sie es gewusst: Welcher Planetengott ist am Mittwoch beim alten Rathaus bei der Uhr zu sehen? Für das Mitarbeiterteam St. Josef Alexandra Kohl

Aufnahme der neuen Ministranten



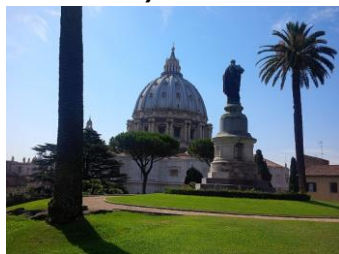
Am Sonntag, 10.07. war es soweit! Katharina Bayer, Klara Joos und Hannes Schwarz wurden in die große Minischar im Gottesdienst aufgenommen!

Wir wünschen Euch viel Freude bei dem Dienst am Altar! Nach der feierlichen Aufnahme gab es Pizza und bei den Spielen, die von den Oberminis vorbereitet wurden,

hatten alle viel Spaß!

Alexandra Kohl

„Die Barmherzigkeit steht nicht still, sie macht sich auf die Suche“ (Papst Franziskus) – Reise der Gesamtkirchengemeinde Esslingen nach Rom



Zum Jahr der Barmherzigkeit fuhren 23 Pilger vom 24.07. bis 29.07. unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Gerhard Huber nach Rom. Kaum sind wir am Flughafen in Rom gelandet, ging es auch gleich los zu den Katakomben von Domitilla. Unsere ersten Ziele waren das Antike Rom mit dem Kapitöl-Hügel, das Forum Romanum, das Kolosseum, Circus Maximus und Ostia Antica, das 30 km von Rom ist. Weiter führte uns der Weg in das klassi-

sche Rom unter anderem mit dem Pantheon, dem Trevi-Brunnen, der Spanischen Treppe und dem Novanaplatz mit dem Vier-Ströme-Brunnen. Die vielen Basiliken/Kirchen wie St. Paul vor den Mauern, Santa Maria Maggiore, San Giovanni in Lateran und auch der kleine Bau der Scala Santa, um nur einige zu nennen, gehörte ebenfalls zu unseren Besichtigungen. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Pilgerweg von der Engelsburg zum Petersdom. Mit einem Kreuz machten wir uns auf den Weg zum Petersdom um dort die Heilige Pforte zu durchschreiten. Die letzte Etappe im Petersdom sind wir singend zum Petrusgrab gepilgert. Es war einfach bewegend! Der letzte Tag in Rom gehörte ganz dem Vatikanischen Museum, mit den berühmten Kunstsammlungen, den herrlich angelegten Vatikanischen Gärten und dem Petersdom. Einen Blick in die Sixtinische Kapelle, wo die Papstwahlen stattfinden, gehörte auch dazu. Unsere Reiseführerinnen vor Ort brachten uns auf charmante Weise und mit viel „Witz“ das antike, klassische und kirchliche Rom näher. Untergebracht waren wir im Hotel Piccole Ancelle di Cristo Re, das von Nonnen geführt wird. Abends wurden wir hier mit

einem 3-Gänge-Menue verwöhnt. Die täglichen geistlichen Impulse und einige gemeinsame Gottesdienste ließen das Wort „Barmherzigkeit“ lebendig werden. Bleiben wir nicht still! Gehen wir weiter auf dem Weg der Barmherzigkeit! A. Kohl

Begegnung stärkt die Partnerschaft: Besuch aus Molodetschno/Weißrussland in Esslingen

Drei Tage lang waren sie im Kleinbus unterwegs, Pfarrer Edmund Dowgilowitsch-Novickij und fünf Vertreter der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Molodetschno. Das Ziel: Die katholische Gesamtkirchengemeinde in Esslingen. Fünf Tage, reich gefüllt mit Begegnung und Information: Eine Rundfahrt durch Esslinger Kirchen, Austausch mit dem Gesamtkirchengemeinderat über das kirchliche Leben hier und dort, Eindrücke von Armut in Deutschland bei einem Besuch im Vinzenztreff, ein Betriebsbesuch, eine Begegnung mit Bürgermeister Raab, gemeinsames Erleben der Sehenswürdigkeiten in und um Esslingen, ein feierlicher Gottesdienst, viel Zeit zum Gespräch beim gemeinsamen Essen und Trinken... so gewann die Partnerschaft beider Gemeinden neues Leben und neue Impulse. Seit über 25 Jahren ist die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef in Molodetschno, Weißrussland partnerschaftlich verbunden. Stand zu Beginn die Unterstützung beim Kirchbau in Molodetschno im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten, liegt heute der Schwerpunkt auf gemeinsamen Begegnungen sowie auf Unterstützung der caritativen Arbeit der Gemeinde St. Josef. Hohe Arbeitslosigkeit in Molodetschno bewirkt die Verarmung vieler Familien. Hier hilft die Gemeinde St. Josef – mit kräftiger finanzieller Unterstützung aus Esslingen. Wenn Sie dazu beitragen möchten, spenden Sie auf das Konto der Katholischen Gesamtkirchengemeinde mit der IBAN DE07 6115 0020 0000 6007 30 mit dem Stichwort „Molodetschno“. Vielen Dank!

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)



Liebe Gemeinde, ich heiße Julia Bischoff und bin die neue FSJlerin. Bis jetzt habe ich das Schelztor-Gymnasium in Wäldenbronn besucht und dieses Jahr meinen Abschluss gemacht. Nach meinem Abitur freue ich mich nun mein FSJ in den Gemeinden St. Josef und St. Paul/St. Katharina sowie im Jugendtreff Sunshine anzutreten. Da ich Mitglied in der Gemeinde St. Josef bin und in der Vergangenheit schon mehrmals bei Ferienprogrammen oder anderen Jugendaktionen geholfen habe, ist mir besonders die Arbeit in

den Räumen der Kirchengemeinde St. Josef bekannt und liegt mir am Herzen. Meine Aufgabengebiete werden neben der Mitarbeit in den Gemeinden und Pfarrbüros vor allem die Mitarbeit in der Jugendarbeit der Gesamtkirchengemeinde sein. Ich freue mich und bin gespannt auf neue Eindrücke, Aufgaben und Menschen die mir in diesem Jahr begegnen werden.

Besuchsdienst Krankenhaus – Wer macht mit?

Immer zu Beginn jeder Woche erhält das Pfarrbüro eine Liste der Gemeindemitglieder, die gerade im Klinikum Esslingen stationär aufgenommen wurden. Die

Liste erstellt die Seelsorgestelle im Klinikum, Frau Pastoralreferentin Sabine Maeder.

Mit einem Besuch überbringen momentan rund 18 ehrenamtliche Mitglieder aller Esslinger Gemeinden Grüße ins Krankenhaus. Man trifft auf Personen und Gesichter, die aus dem Gemeindeleben bekannt sind. Aber auch, und das ist oft die Mehrzahl, auf Patienten, die so gut wie keinen Bezug zur Gemeinde oder zur Kirche haben. Aber für ein kleines Gespräch reicht es allemal. Öfter treten auch Sorgen wegen der vorherrschenden Krankheit oder einer bevorstehenden Operation zu Tage. Und manches Mal ist auch ein gemeinsames Vaterunser willkommen. Es versteht sich von selbst, dass gerade dieser Besuchsdienst Einfühlungsvermögen, Diskretion und Verschwiegenheit erfordert. Dazu haben sich die Besuchsdienste verpflichtet! Wer kann sich diesen ehrenamtlichen Dienst vorstellen? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Wenden Sie sich bitte einfach bei Fragen an das Pfarrbüro Tel. 370 40 15.

Ein herzliches Dankeschön....



... an unsere 5 fleißigen Helfer, die uns beim *Kirchengroßputz* kräftig unterstützt haben! Ohne *SIE* hätten wir es nicht geschafft all die Stühle, Fenster und so vieles mehr zu putzen.

Zusammen hat es viel Freude gemacht!

Ihr Mesner- und Hausmeisterteam

Eucharistie und Stille

Einmal im Vierteljahr laden wir ein, die Feier der Eucharistie intensiver und bewusster zu erleben. So wieder am **Freitag, 14. Oktober um 19.00 Uhr im Chorraum des Münsters St. Paul.** Im Kreis unter dem Kreuz versammelt, feiern wir die Eucharistie in schlichter Form, mit viel Stille und einfachen Gesängen. Das Wort Gottes, das gemeinsame eucharistische Mahl und die einzelnen Teile der Liturgie sollen viel Raum erhalten, ebenfalls die ganz persönliche Begegnung mit Christus im Heiligen Mahl. Der Abend klingt aus bei einer Begegnung im Salemer Pfleghof.

Esslinger Liederkranz, SING_UNI und Campus Telemänner zu Gast in St. Josef am Sonntag, 16. Oktober um 18:00 Uhr

Ein geistliches Konzert mit moderner und romantischer Musik steht am 16.10. auf dem Programm. "Rossini meets Webber" könnte man es nennen, denn der Altmeister der romantischen Kirchenmusik trifft auf Andrew Lloyd Webbers Ouvertüre zu "Jesus Christ Superstar". Was wie ein Musical daherkommt, ist in seiner Substanz verfilmtes Bibelwort. So steht es in spannungsreichem Zusammenhang mit den Chorwerken, die an diesem Abend erklingen. Ein Konzert für Klassik- und Cross-Over-Fans. Die Campus-Telemänner, die SING_UNI und der Esslinger Liederkranz sind nicht zum ersten Mal zu Gast in St. Josef. Dieses Mal haben sie auch die Pep-Band der Hochschule mitgebracht und somit das Klangspektrum erweitert. Die Teilnehmer freuen sich auf zahlreiches Publikum. GEISTLICHES KONZERT: G. Rossini: Messe petite solennelle und Werke von Friderici, Schütz sowie Andrew Lloyd Webber. Esslinger Liederkranz e.V. 1827 - SING_UNI der Hochschule Esslingen - Pep-Band und Campus-Telemänner; Leitung: Steffi Ba-

de-Bräuning; Eintritt: 12 Euro Erw./8 Euro Schüler,Studenten; Reservierung und Vorverkauf: Provinz-Buchhandlung, Küferstr. 26, Esslingen, Tel. 0711-35 27 38

Kindersachenmarkt des Kindergartens St. Josef

Der Kindersachenmarkt des Kindergarten St. Josef findet am Samstag, 22. Oktober von 10:00 bis 12:00 Uhr statt. Im Gemeindehaus in der Barbarossastr. 49 werden gebrauchte Kinderkleider in allen Größen sowie Spielsachen (auch im Kinderflohmarkt) zum Kauf angeboten. Es gibt Getränke, selbst gebackenen Kuchen, Waffeln und Fleischkäsebrötchen, auf Wunsch zum Mitnehmen. Telefonische Tischreservierung am Mittwoch, 21. September, von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter 0711 3005561. Die Tischmiete beträgt 8,- € plus Kuchenspende (ohne: 10,- €). Wir freuen uns wieder auf rege Teilnahme von Käufern und Verkäufern.

Familiennachmittag in St. Josef



Am Sonntag, 23. Oktober von 15:00 bis 18:00 Uhr findet ein Familiennachmittag im Gemeindehaus St. Josef, Barbarossastr. 49, statt. Alle Familien mit und ohne Kinder sind dazu ins Gemeindehaus und in den Garten des Kindergartens sehr herzlich eingeladen! Wir beginnen ab 15:00 Uhr mit Kaffee & Kuchen. Für die Kinder

werden Spiele mit Betreuung angeboten. Frau Angela Knupfer, Beauftragte für Familienpastoral im Dekanat Böblingen referiert über das Thema „Mit Kindern durch das Kirchenjahr“. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie als Familie mit dabei sind!

Kath. Fördergemeinschaft Esslingen – Besuchsdienst am Wochenende zur Entlastung pflegender Angehöriger – Ein Dienst unabhängig von der Konfession und kostenlos

Das Telefon klingelt. Ich melde mich: „Besuchsdienst am Wochenende“ - Ja, hier ist Monika S. Ich brauche Ihre Unterstützung. Am Sonntagnachmittag möchte ich zum Chorfestival nach Stuttgart. Ich singe doch so gerne und da gibt es die Möglichkeit in einem Laienchor mitzusingen. Aber ich muss meinen Vater betreuen. Er leidet an Demenz und ich kann ihn nicht alleine lassen. Können Sie kommen? So bin ich nun auf dem Wege zu Familie S. Ich lerne die Tochter und den Vater kennen – einen älteren, freundlichen Mann. Nach einer Weile verlässt die Tochter uns zum Chorfestival. Das Wetter ist schön und Herr S. möchte ein bisschen spazieren gehen, das mag er, wie er mir sagt. Langsam mit Gehwägelchen und immer wieder mit Pausen weil Herr S. stehen bleibt und sich an den Pflanzen und Blumen freut. Er erzählt, dass er einen Garten hatte – früher mit vielen Blumen und Gemüse. Gemüse war wichtig für die Ernährung. Er erzählt und erzählt und wir treten den Rückweg an. Zu Hause kümmern wir uns um etwas zu Trinken. Anschließend machen wir Kaffee und es gibt Kekse. Dabei höre ich viel aus der Vergangenheit von Herrn S., auch dass er gerne Rommee gespielt hat. Also: Wir wollen Rommee spielen. Die Anfänge sind für Herrn S. schwierig. Ich zeige und erkläre ihm die Spielkarten. Er ist ganz aufmerksam. Und dann wird es plötzlich viel einfacher für ihn. Er gewinnt einige Spiele, freut sich darüber, lacht und ist fröhlich. Wir erzählen und lachen viel an diesem Nachmittag.

Dann geht die Tür auf und Monika S. ist zurück. Wo ist die Zeit geblieben? Sie ist so schnell vergangen. Also Zeit zum Abschied nehmen. Tochter und Vater begleiten mich hinaus. "Bis zum nächsten Mal, dann gewinne ich wieder", lacht er und steht mit seiner Tochter winkend in der Tür.

Warum ich Ihnen das alles berichte und Sie auf diesen Besuch mitgenommen habe? Das hat einen doppelten Sinn: Zum einen möchte ich Sie neugierig machen auf die Besuche unseres Dienstes und Sie dafür begeistern, bei uns mitzumachen. Eine ehrenamtliche Aufgabe, bei der Sie sehr häufig viel mehr zurückbekommen als Sie geben. Zum anderen möchte ich Familien, die Angehörige pflegen, ermuntern, sich durch uns etwas Freiraum zu verschaffen um sich persönlich eine Freude zu gönnen.

Für beide Fälle gilt unsere Kontaktadresse: Kath. Fördergemeinschaft Esslingen, Besuchsdienst am Wochenende, Einsatzleitung Liz Zeidan, Telefon: 0711-3005492, kfg.esslingen@drs.de

Impressum

Kath. Pfarramt St. Josef
Barbarossastr. 51, Hohenkreuz
73732 Esslingen

E-Mail: stjosef.esslingen@drs.de
hausmeisterstjosef.esslingen@drs.de

Internetanschlüsse (Homepage):
St. Josef: www.sankt-josef-es.de
Gesamtkirchengemeinde:
www.katholische-kirche-esslingen.de
Dekanat: www.kath-kirche-es-nt.de
Diözese: www.drs.de
www.facebook.com/katholische_kirche_esslingen

Bürozeiten:

Montagnachmittag	16.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Freitagnachmittag	14.30 bis 17.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten steht der Anrufbeantworter „zu Diensten“ – wir rufen gerne zurück.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester erreichbar unter der Telefon-Nr. 0160/90571711.

Telefonnummern:

Pfarrvikar Gerhard Huber	3 70 40 15
Büro:	
Gisela Häring und Karin Schäfers	3 70 40 15
Hausmeister	
Andreas Milde	3 00 59 06
Fax-Anschluss	3 70 56 82
Klinikseelsorge	
PRref.in Sabine Mader	3103 - 2138
PRref.in Catharina Buck	3103 - 2138
Kath. Kindergarten St. Josef	
Barbarossastr. 49	3 00 55 61
Ökum. Krankenpflegeverein	
Barbara Schmid	3 00 60 02
Kath. Fördergemeinschaft Esslingen	
Liz Zeidan	3 00 54 92

Konto-Nr. Kath. Kirchengemeinde St. Josef Esslingen-Hohenkreuz:
 KSK Esslingen IBAN DE10 6115 0020 0000 1710 63 BIC ESSLDE66XXX

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss für Nr. 6/2016 (26. Nov 2016 bis 03. Feb 2017): Dienstag, 08. Nov 2016

Wenn Sie etwas im Pfarrbrief veröffentlichen möchten, geben Sie bitte den Text (mit Name des Verfassers) bis zu diesem Termin im Pfarrbüro ab.

Abholung der Großausgabe: Donnerstag, 24. November 2016 in der Kirche

Auflage: 650 Stück

Herausgegeben und für den Inhalt verantwortlich: Kath. Pfarramt St. Josef, ES-Hohenkreuz